



Reinhard Michl & Christine Knödler (Hg.)

Schnurren und Kratzen Geschichten von Katzen

Illustriert von Reinhard Michl

Hanser 2013 • 250 Seiten • 21,90 • 978-3-446-24167-1

Fast 100 unterschiedliche Gedichte, Kurzgeschichten, Fabeln, Aussprüche und Anekdoten haben die Herausgeber für dieses Buch zusammengetragen. Auch die Auswahl der Schriftsteller umfasst einen großen Kreis:

Der Ältteste unter ihnen ist der Dichter Äsop (ca. 600 n. Chr.), es folgen Verfasser aus dem 18. bis 21. Jahrhundert, darunter Paul Klee, T.S. Eliot, Heinrich Hoffmann, Rudyard Kipling, Arthur Schopenhauer, James Krüss, Christian Morgenstern, Rainer Maria Rilke, Oscar Wilde und Kurt Tucholsky.

Das Buch ist in sieben Großkapitel unterteilt, die klagvolle Namen tragen: Katzlmacher, Der Schnurr ist unsichtbar, Katzen kann man alles sagen, Die krall ich mir, In der Nacht sind alle Katzen schwarz, Die ganze Welt riecht lasterhaft, Der weiche Gang geschmeidig starker Schritte. Die Texte unterscheiden sich nicht nur in ihrem Entstehungsalter, sondern auch in ihrem Inhalt: Es gibt kurze Geschichten oder Gedichte, die man auch kleinen Kindern problemlos vorlesen kann (z.B. Antonie Schneiders Gedicht „Ich kann nicht schlafen, sagte die kleine Maus“), andere richten sich eindeutig an ein erwachsenes Lesepublikum, zum Beispiels Mark Twains Beobachtung:

*„Könnte man den Menschen mit der Katze kreuzen,
wäre dies rundum vorteilhaft für den Menschen,
aber sehr nachteilig für die Katze.“*

Manche Texte versuchen, das rätselhafte Wesen der Katze zu ergründen, manche reflektieren über ihr Verhältnis zum Menschen. In anderen dient die Katze als Spiegel des Menschen und seines Verhaltens, mal ist sie liebevoll, mal hinterhältig, in jedem Fall jedoch sehr facettenreich.

Die Illustrationen von Reinhard Michl sind sehr beeindruckend: Mal handelt es sich um schwarz-weiße Bleistiftzeichnungen, mal naturalistisch genaue Portraits, mal tragen Katzen Blusen und singen in ein Mikrofon, mal handelt es sich um surrealistische Malerei, mal um bunte und konturlose Aquarelle. Für jeden Katzenliebhaber ist hier etwas dabei, mich haben vor allem die realistischen Bilder fasziniert, da Michl die ausdrucksstarke Mimik der Katzen einfängt. Kaum ein anderes Tier kann in einem Augenblick so desinteressiert und herablassend und im nächsten liebevoll und voller Zuneigung gucken.

Ein wundervolles Buch – nicht nur (aber vor allem) für Katzenliebhaber!